

## **Cranky Old Man**

*By Mak Filiser, who died alone and forgotten in a nursery home<sup>1</sup>*

The poem is called cranky old man:  
What do you see nurses? What do you see?  
What are you thinking...when you're  
looking at me?  
A cranky old man...not very wise,  
Uncertain of habit...with faraway eyes?  
Who dribbles his food...and makes no  
reply.  
When you say in a loud voice...I do wish  
you'd try!

And forever is losing...A sock or shoe?  
Who, resisting or not...lets you do as you  
will,  
With bathing and feeding...The long day to  
fill?  
Is that what you're thinking? Is that what  
you see?  
Then open your eyes, nurse...you're not  
looking at me.

As I do at your bidding...as I eat at your  
will.  
I'm a small child of Ten...with a father and  
mother,  
Brothers and sisters...who love one  
another  
A young boy of Sixteen...with wings on  
his feet  
Dreaming that soon now...a lover he'll  
meet.  
A groom soon at Twenty...my heart gives  
a leap.

## **Übellauniger Alter Mann**

*Von Mak Filiser, der allein und vergessen  
in einem Pflegeheim starb<sup>2</sup>*

Dieses Gedicht heißt übellauniger alter  
Mann:  
Was seht ihr, Pfleger? Was seht ihr?  
Was denkt ihr...wenn ihr mich anschaut?  
Einen übellaunigen alten Mann...nicht  
sehr weise,  
Von launenhaften Verhalten...mit Augen,  
die in die Ferne blicken?  
Der beim Essen sabbert...und nicht auf  
Ansprache antwortet.  
Wenn ihr laut sprecht...Ich wünschte, ihr  
würdet es versuchen!

Der immer alles verliert...Eine Socke oder  
einen Schuh?  
Der, sich wehrend oder nicht...euch alles  
machen lässt, was ihr wollt,  
Baden und Füttern...Füllt das den langen  
Tag aus?  
Ist es das, was ihr denkt? Ist es das, was  
ihr seht?  
Dann öffne deine Augen, Pfleger...denn du  
siehst mich nicht.

Wie ich mich so deinem Willen  
beuge...wie ich esse, wenn du es willst,  
Bin ich wieder ein zehnjähriges Kind...mit  
einem Vater und einer Mutter,  
Brüdern und Schwestern...die einander  
lieben  
Ein junger Bursche von sechzehn  
Jahren...mit Flügeln an seinen Füßen  
Träumend von der Geliebten...die er bald  
treffen wird.  
Mit zwanzig ein Bräutigam...mein Herz  
macht einen Freudensprung.

<sup>1</sup> Quelle: <http://alone.worthytoSHARE.com/he-died-alone-in-a-nursing-home-nurses>

<sup>2</sup> Übersetzung: Frank Hofmann

At Twenty-Five, now...I have young of my own.  
Who need me to guide...And a secure happy home.  
A man of Thirty...My young now grown fast,  
Bound to each other...With ties that should last.  
At Forty, my young sons...have grown and are gone,  
But my woman is beside me...to see I don't mourn.  
At Fifty, once more...Babies play 'round my knee,

Dark days are upon me...My wife is now dead.  
I look at the future...I shudder with dread.  
For my young are all rearing...young of their own.  
And I think of the years...And the love that I've known.

I'm now an old man...and nature is cruel.  
It's jest to make old age...look like a fool.  
The body, it crumbles...grace and vigor, depart.  
There is now a stone...where I once had a heart.  
But inside this old carcass a young man still dwells,  
And now and again...my battered heart swells  
I remember the joys...I remember the pain.  
And I'm loving and living...life over again.  
I think of the years, all too few...gone too fast.  
And accept the stark fact...that nothing can last.  
So open your eyes, people...open and see.  
Not a cranky old man.  
Look closer...see...ME!!

Nun mit fünfundzwanzig...habe ich ein eigenes Kind.  
Das meine Fürsorge braucht...und ein sicheres Heim.  
Als Mann von dreißig...mein Kind ist so schnell gewachsen,  
Miteinander verbunden...mit Banden, die Bestand haben sollten.  
Als Mann von vierzig...sind meine jungen Söhne erwachsen und fort,  
Aber meine Frau ist bei mir...sieht, dass ich nicht klage.  
Als Mann von fünfzig...spielen wieder Kinder zu meinen Füßen.

Dunkle Tage senken sich auf mich...meine Frau ist nun tot.  
Ich blicke in die Zukunft...mit ängstlichem Schauern.  
Denn alle meine Kinder...ziehen ihre eigenen auf.  
Und ich denke an die Jahre...und die Liebe, die ich erfahren habe.

Nun bin ich ein alter Mann...die Natur ist grausam.  
Macht sich lustig über das Alter...lässt es wie einen Narren erscheinen.  
Der Körper verfällt...Anmut und Kraft verlassen dich.  
Und wo ich einst ein Herz hatte...ist nun ein Stein.  
Aber in diesem alten Kadaver lebt noch ein junger Mann,  
Und von Zeit zu Zeit...geht mir mein ramponiertes Herz auf  
Ich gedenke der Freuden...ich gedenke des Kummers.  
Und ich liebe und lebe...mein Leben erneut.  
Ich denke an die Jahre, viel zu wenige...so schnell vergangen.  
Ich akzeptiere die nackte Tatsache...dass nichts für immer dauern kann.  
Also öffnet eure Augen, Leute...öffnet sie und seht.  
Nicht den übellaunigen alten Mann.  
Seht genauer hin...Seht...MICH!!